

Dank

Sehr geehrte Soldatinnen und Soldaten, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

dank Ihrer finanziellen Hilfe war es uns wieder einmal möglich, in vielen Einzelfällen Notlagen von Soldaten, Soldatinnen und deren Familien zu mildern. Dafür gebührt Ihnen allen, die Sie unermüdlich bei den verschiedenen Einzel- oder Gemeinschaftsaktionen, zum Beispiel mit einer Tombola bei Benefizkonzerten, Sammelaktionen (Pfandflaschen, Bücher, ...), Skatturnieren oder auch mit der Durchführung von Ausdauerveranstaltungen (Laufen, Spendenmarathon,...), zu Gunsten des Soldatenhilfswerkes für unsere Selbsthilfeeinrichtung gespendet haben, ein ausdrückliches Dankeschön!

Spendenaufruf 2012

Der Generalinspekteur und Schirmherr des Soldatenhilfswerkes der Bundeswehr e.V., Herr **General Volker Wieker**, hat mit Schreiben vom 18. Juli 2012 unter dem Motto **„Kameraden helfen – Solidarität beweisen“** zum Spenden aufgerufen:

„Seit zwei Jahrzehnten befindet sich die Bundeswehr im Auslandseinsatz. Die Einsätze mit ihren Herausforderungen und Risiken prägen heute den Dienst in unseren Streitkräften. Die während der Kampfhandlungen 2011 gefallenen oder bei Unfällen ums Leben gekommenen Kameraden haben uns einmal mehr vor Augen geführt, was unser Dienst für Deutschland von uns und unseren Angehörigen und Freunden in letzter Konsequenz bedeuten kann.

Sieben unserer Kameraden sind im letzten Jahr in Erfüllung ihrer Soldatenpflicht gefallen, 66 weitere wurden zum Teil schwer verwundet oder verletzt. Viele Weitere tragen unsichtbare Wunden an Geist und Seele.

Unsere Kameradinnen und Kameraden und ihre Angehörigen brauchen unsere Hilfe und Solidarität um die Folgen von Tod und Verwundung besser bewältigen zu können. Dazu leistet das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr von je her einen großen Beitrag.

Im Jahr 2011 hat das Soldatenhilfswerk über 416.627,- € an Soldaten und ihren Angehörigen ausgezahlt, unbürokratisch und schnell.

Unsere Soldatinnen und Soldaten, die im Einsatz sind oder waren, können den Wert solcher Unterstützung, die auch dann greift, wenn gesetzlich reglementierte Hilfen nicht oder noch nicht zum Tragen kommen, am besten einschätzen und so wundert es nicht, dass wir hier seit Jahren den größten Zuwachs der Spendenbereitschaft zu verzeichnen haben.

Auch in vielen Einheiten und Verbänden in der Heimat ist das Engagement für das Soldatenhilfswerk ungebrochen. Allerdings muss ich auch feststellen, dass in einigen Bereichen die Spendenbereitschaft zurückgeht. Das ist mir unverständlich. Dabei kommt es ja nicht auf die Höhe der Spende an, sondern auf die Bereitschaft überhaupt zu helfen und Solidarität zu zeigen.

Ich möchte Sie daher zur Unterstützung für das Soldatenhilfswerk aufrufen. Helfen Sie mit auch zukünftig unverschuldet in Not geratene Kameraden und deren Angehörigen in schwerer Zeit beizustehen und unbürokratische Hilfe zur Bewältigung der Folgen von Verwundung und Tod leisten zu können. Beweisen Sie Solidarität, spenden sie für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr, helfen Sie Kameraden!“

Folgende **Spendeneingänge** waren im Jahr 2012 zu verzeichnen:

Spenderbereich	Anzahl Spender	Anzahl Spenden	Betrag
Auflösungen	5	5	7.645,53 €
Privat	519	632	54.152,95 €
Streitkräfte *	343	347	214.562,74 €
Wirtschaft/Verbände/Vereine	130	134	166.825,98 €
Gesamt:	997	1.118	443.187,20 €
*) einschließlich Standortveranstaltungen und Spenden aus Einsatzgebieten			

Wir sagen Ihnen ganz herzlich **Danke** für dieses großartige Ergebnis.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Spendern, die während ihres **Einsatzes bei ISAF oder KFOR** zu dem hervorragendem Gesamtergebnis mit einer Spendensumme von 41.329,10 € beigetragen haben.

Die Höhe der im Jahr 2012 erhaltenen Spenden fiel im Vergleich zum Vorjahr 2011 insgesamt deutlich niedriger aus. Bedauerlicherweise gingen erneut die Spendenumfänge aus der Truppe selbst zurück (von 243.997,94 € im Jahr 2011 auf 214.562,74 € im Jahr 2012). Sie liegen insgesamt bei nur noch ca. 40 % der Gesamtspenden.

Kameradschaftshilfen

Dank der eingegangenen Spenden war es uns möglich im Jahr 2012, wiederum über 165 Anträge auf Kameradschaftshilfen zu entscheiden.

Für Kameradschaftshilfen, die im Jahr 2012 ausgezahlt wurden, sind insgesamt **302.320,94 €** aufgewendet worden.

Die Ausgaben teilten sich insgesamt wie folgt auf:

OrgBereich/ Bereich	Betrag
Heer	96.666,08 €
Luftwaffe	25.200,00 €
Marine	11.000,00 €
Streitkräftebasis	104.169,86 €
ZsanDienst	65.150,00 €
Reservisten	135,00 €
Gesamtsumme:	302.320,94 €

Darunter waren etliche Fälle, die auf zum Teil lebensgefährliche oder gesundheitsschädigende Einsätze zurück zu führen sind, mit Ausgaben in Höhe von **31.718,44 €** vertreten. U.a. wurde die Beschaffung und Ausstattung von betroffenen Soldaten und Soldatinnen mit Sporttherapiesets unterstützt.

Ansporn und Dank

Die Grundidee und das Leitmotiv unserer Selbsthilfeorganisation „Kameradschaft macht stark“ sind unverändert aktuell, relevant und erforderlich.

Auch in Zukunft kann das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. nur erfolgreich sein, wenn es uns auch weiterhin gelingt, ein regelmäßiges und nachhaltiges Spendenaufkommen innerhalb der Bundeswehr sicher zu stellen.

Es kann jeden von uns treffen. Daher sollte es für jeden aktiven und ehemaligen Soldaten eine Selbstverständlichkeit bzw. eine „Frage der Ehre“ sein in Not geratene Soldaten/ Soldatinnen und deren Angehörige auch mit seinem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Helfen Sie uns das Soldatenhilfswerk aktiv in die Köpfe aller Soldaten zu verankern.

Im Namen aller unverschuldet in Not geratener Soldaten/ Soldatinnen sowie derer Angehörigen oder Hinterbliebenen sage ich allen Spendern im Jahr 2012 ganz herzlichen Dank. Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien sowie Ihre Freunde und Bekannte unsere Soldaten/ Soldatinnen auch in Zukunft tatkräftig unterstützen werden!

Hans-Michael Ketterle, Geschäftsführer